

tinuazione dei Gesta, come seconda fonte comune'), wie Santini p. 14 meint, entspricht durchaus nicht den Tatsachen. Z. B. Simone della Tosa und das Diario haben noch von 1280 — 1297 grössere Absätze gemeinsam, wie bereits Hartwig¹ bemerkte; ob man diese Uebereinstimmung freilich ohne Weiteres auf Rechnung der Gesten selbst setzen kann, bedarf erst noch der Untersuchung. Und nicht minder als der Endpunkt ist der Anfang der Gesten zweifelhaft. O. Holder-Egger veröffentlichte Stücke aus einer Florentiner Papst- und Kaiserchronik in lateinischer Sprache², die sich mehrfach auf eine Cronica Florentinorum beruft; aus der Uebereinstimmung dieser Zitate mit Giovanni Villani vom Jahre 992 an schloss er, dass die G. Flor. bis ins 10. Jh. hinaufgereicht hätten. Auch mit dieser Frage werde ich mich im Folgenden beschäftigen müssen.

Die Texte, die ich der folgenden Untersuchung hauptsächlich zu Grunde lege und dabei stets mit den Ziffern der ihnen bei dieser Aufzählung gegebenen Nummern bezeichne, sind

1) die von Santini herausgegebene Cronichetta des cod. Magliab. XXV, 505³.

2) Die Annalen des Simone della Tosa.

3^a) Die dem Diario des unbekannten Florentiners vorhergehende Chronik im cod. Magliab. XXV, 19⁴.

3^b) Die Chronik des Textes 3^a in der Hs. der Biblioteca Marciana Nazionale, Mss. italiani, Cl. VI, n. 270⁵.

4) Die von F. Roediger herausgegebene 'Cronachetta di Firenze 1110—1273' des cod. Magliab. II. II, 39⁶.

5) Obwohl der cod. Neapolitanus, wie bemerkt, die Gesta Florentinorum in einer vielfach überarbeiteten Ge-

1) Quellen und Forschungen II, 268. 2) N. Archiv XVII, 511—518. 3) Von mir in Florenz kollationiert, wobei sich aber nur wenige Verbesserungen ergaben. 4) Unveröffentlicht; die Hs. ist beschrieben von Gherardi in den Documenti di storia Italiana VI, 283 sqq.; die in Betracht kommenden Teile habe ich in Florenz im Frühjahr 1906 kollationiert bezw. abgeschrieben. 5) Unveröffentlicht; die Hs. wurde für mich nach Berlin gesandt und hier von mir benutzt. Sie stammt aus dem Anfang bis 1. Hälfte des 14. Jh.; die G. Flor. beginnen mitten im Text des Jahres 1188, die Hs. bricht unvollständig im Jahre 1315 ab. Teile des Textes sind veröffentlicht bei Isidoro del Lungo, Dino Compagni e la sua Cronica II passim; s. Hartwig, Eine Chronik von Florenz in den Jahren MCCC—MCCCXIII (Halle 1880), Vorbemerkung. 6) Firenze 1888. Da ich erst nachträglich auf diese Veröffentlichung aufmerksam wurde, habe ich keine Kollation der Hs. genommen und arbeite nur mit dem Druck.